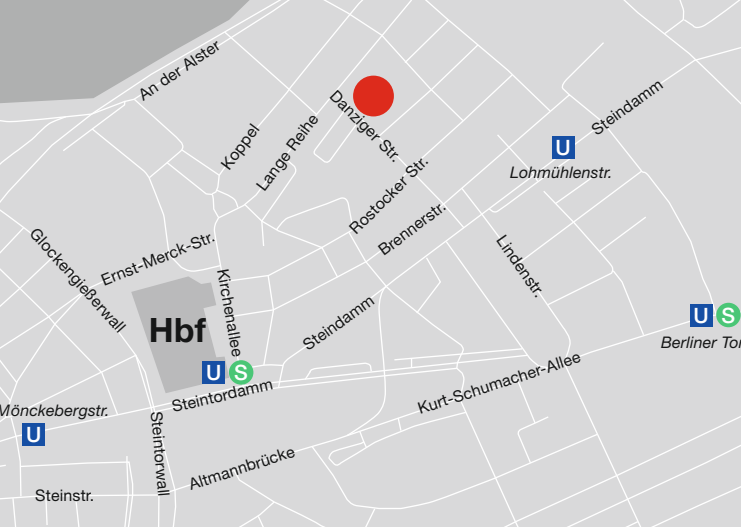




Caritas im Norden



Gefördert durch:



Härtefallberatung für Geflüchtete

Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e.V.

Danziger Straße 66

20099 Hamburg

Telefon 040 / 280 140-808

haertefallberatung.hh@caritas-im-norden.de

www.caritas-hamburg.de



Härtefallberatung für Geflüchtete



Geflüchtete Menschen in einer unsicheren Aufenthaltssituation

Die Härtefallberatung berät geflüchtete Menschen, die von einer Abschiebung bedroht sind und sich so in einer besonderen Notlage befinden. Bei vielen Ratsuchenden liegen Erkrankungen vor, sie wurden Opfer von Gewalt oder sind besonders diskriminiert z.B. aufgrund ihrer sexuellen Orientierung.

Einige haben Push-Backs im europäischen Ausland auf ihrem Fluchtweg erlebt, wurden unrechtmäßig inhaftiert oder bekamen nie eine Gelegenheit, ihre Fluchtgründe vorzutragen.

Die Beratung steht Menschen mit ungesichertem Aufenthalt – beispielsweise Duldung – offen.

Die Ratsuchenden

- befinden sich in einem Dublin-Verfahren,
- verfügen über einen Aufenthalt in einem anderen EU-Land und waren dort in einer besonderen Notsituation,
- oder ihr Asylantrag in Deutschland wurde abgelehnt bzw. ihre aufenthaltsrechtliche Situation ist ungeklärt.



Bei allen Ratsuchenden liegt eine besondere Härte und Notsituation vor. In der Regel sind keine anderen Stellen mehr zuständig.

Die Berater*innen arbeiten eng mit der Rechtsberatung der Caritas zusammen. In manchen Fällen kann eine neue Perspektive entwickelt oder eine aufenthaltsrechtliche Klärung erzielt werden. Zusätzlich werden seelsorgerische Gespräche mit dem Flüchtlingsseelsorger des Erzbistums Hamburg angeboten.

Die Beratung ist unabhängig, vertraulich und kostenfrei. Für die Beratung ist ein Termin erforderlich, der telefonisch oder per Mail vereinbart werden kann.